

Kulturbrief UELZEN

45. Ausgabe
Juli 2019

Termine. Hintergründe. Geschichten. Interviews.

Ein Newsletter zur Kultur in Uelzen

KULTURKREIS

Beliebt im Vorverkauf

17.9. Artemis Quartett
Niedersächsische Musiktage



Komödie Ketten der Liebe mit Tom Gerhardt & Dustin Sesselmann

- 18.9.** Ketten der Liebe
- 22.11.** BUDDY in Concert
- 01.12.** NDR Intensiv-Station
- 22.1.20** Musical Night
- 9.2.20** Das Dschungelbuch
- 14.3.20** Die Herkuleskeule – Freibier wird teurer

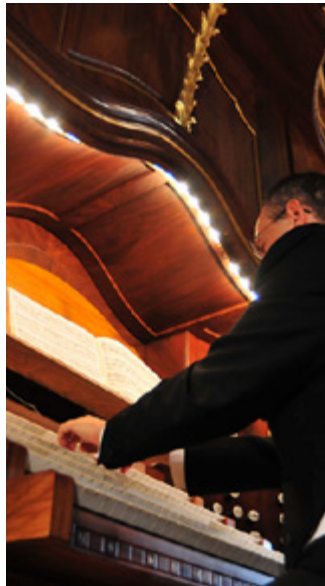
Fotos: ©Dennis Haentzschke, NDR-Dirk Uhlenbrock



NDR Intensiv-Station mit dem Moderator Axel Naumer
[Karten hier](#)

ST. MARIEN

Italienischer Organist in Uelzen am 13. Juli bei den Sommerkonzerten



[siehe Seite 3](#)

Die weiteren Sommerkonzerte finden Sie bei www.uelzen-kantorat.de

Orgelpunkt 12

Mittwoch um 12 Uhr mittags
die 20-minütige
Orgelgandacht
• Orgelpunkt 12 •

Es erklingen drei Orgelwerke, dazu wird ein Psalm gelesen und ein Lied gesungen. „Gedanken zum Tag“ regen zum Nachdenken an. Der Eintritt ist frei.

SOMMERAKADEMIE

Die zehnte Sommerakademie

04. - 14. Juli 2019



Internationale Sommerakademie
International Summer Academy
Lüneburger Heide



in
Oldenstadt

[siehe Seite 4](#)

UND SIE?

Sie bieten Kultur in Uelzen an? Sie suchen eine Form Ihre Besucherinnen und Interessenten anzusprechen, Sie zu informieren, Sie zu begeistern für Ihre kommenden Veranstaltungen? Sie möchten Ihre Veranstaltung, Ihre Institution in einem der nächsten Kulturbriefe vorstellen?

[Schicken Sie uns eine Mail!](#)

Herausgeber:
Kulturkreis Uelzen e.V.
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen v.i.S.d.P.
Birte Ebermann, Erik Matz
kulturbrief@kk-uelzen.de
Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich.
Layout: Felice Meer
www.chordesign.de
Der Kulturbrief erscheint monatlich als Newsletter.

UELZEN

Kulturkreis

Juli 2019

Willst du glücklich sein im Leben...

Ehrenamt und Kulturauftrag – zwei Grundpfeiler des Kulturkreises Uelzen. Ute Lange-Brachmann, 1. Vorsitzende des Vereins, reflektiert über diese beiden wichtigen Aspekte ihres Engagements:

„Willst du glücklich sein im Leben, lass kein Ehrenamt dir geben“, dichtete Wilhelm Busch. Heute weiß man, dass das Ehrenamt gesell-

ohne das Ehrenamt viele Bereiche unserer Gesellschaft nicht funktionieren würden.

gerade herrschenden Mainstream angesiedelt ist, von öffentlichen Geldern unterstützt werden soll. Zu diesem sog. „Kulturauftrag“ gehört es, Theater, Literatur, Musik usw., die im Moment nicht en vogue sind, aber zu den Grundpfeilern unserer Kultur gehören, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und so die Wurzeln der kulturellen Entwicklung unserer Gesellschaft zu bewahren.

Eben dieser Aufgabe widmet sich der Kulturkreis in Uelzen, der vor allem ehrenamtlich geführt wird. Das ersetzt der Stadt Uelzen seit nunmehr drei Generationen ein Kulturamt, das in mittleren Städten dieser Größe durchaus üblich, aber ganz erheblich teurer ist. Da in all diesen Jahren die Auswahl der Veranstaltungen nicht unter dem Aspekt des persönlich kommerziellen Profits getroffen wurde, hat hier Qualität Tradition. Man kann getrost konstatieren, dass viele Konzerte und Theaterstücke, die hier gezeigt werden, Großstadtniveau haben.

Manchmal gibt es Situationen, da meint man, der alte Busch hatte doch Recht, aber überwiegend macht es Spaß, dazu beizutragen, so tolle Angebote nach Uelzen zu holen! *ULB*

Abb: Ute Lange-Bachmann und eine Aufführung des Kaukasischen Kreidekreises. Klassisches Sprechtheater ist ein Teil des Kulturauftrags



chaftliche Teilhabe bedeutet und damit auch ein stabilisierender Gesundheitsfaktor ist. Außerdem trägt es unbestritten zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei, zur Integration, zum kulturellen Leben, zum Wohlstand der Allgemeinheit, es schafft stabile demokratische Strukturen und soziale Bindungen. Allein in Deutschland sind dreißig Millionen Menschen in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagiert, die meisten im Bereich Sport, etwa 20 % im kulturellen Sektor. Sicher ist, dass

Diese Erkenntnisse gelten ebenso auch für Uelzen, wo Vieles auch nicht ohne freiwillige Helfer ginge oder finanziert werden könnte. Man denke nur an die vielen hier ansässigen sozialen, sportlich aktiven und kulturellen Vereine, wir aber sprechen hier natürlich vom Kulturkreis, den es in dieser Form nun schon seit 75 Jahren in unserer Stadt gibt. Seither erfüllt er den in der Niedersächsischen Landesverfassung verankerten Kulturauftrag, der beinhaltet, dass eben auch Kultur, die nicht im

UELZEN

St. Marien

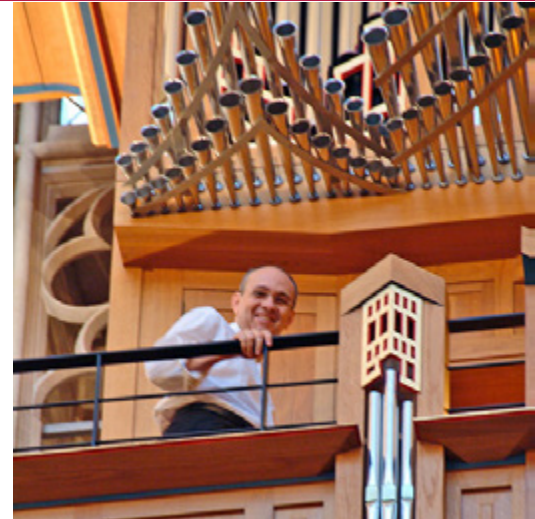
Juli 2019

Italienischer Organist in Uelzen am 13. Juli bei den Sommerkonzerten

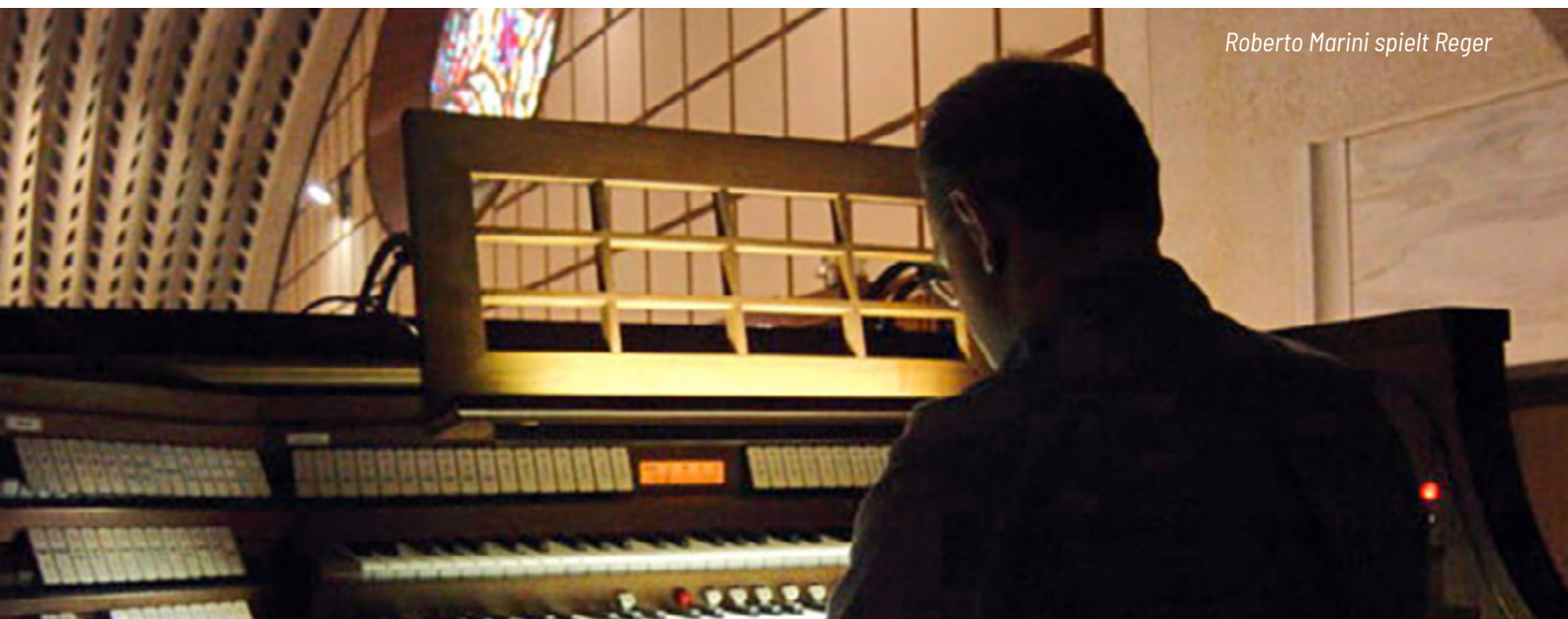
Beim dritten Sommerkonzert in St. Marien am 13. Juli um 16:45h wird einer der zur Zeit bedeutendsten Reger-Interpreten in Uelzen zu hören sein. Roberto Marini, Organist, konnte sich durch seine virtuoson Qualitäten, seine profunden musikalischen Kenntnisse und seine herausragenden Interpretationen von romantischer, spät-romantischer und moderner Orgel-Literatur einen Namen machen. Im Jahr 2002 brachte er mit der Unterstützung des Max-Reger-Instituts, der Deutschen Botschaft und der Italienischen Bischofs-Konferenz in 16 Orgel-Recitalen Regers gesamtes Orgel-Werk auf die Bühne und erhielt dafür hohe Beachtung von Musikkritik und Publikum. Bereits zuvor, 1996, hatte Marini in einem ähnlichen Projekt das komplette Orgelwerk Johann Sebastian Bachs eingespielt. Große Erfolge feiert er außerdem mit seinen Orgel-Improvisationen. Geboren in Teramo, begann Roberto Marini seine musikalische Ausbildung beim bekannten Fernando Germani in

Rom. Er setzte sein Studium am Konservatorium für Musik „A. Casella“ in L'Aquila bei Anna Maria Polcaro fort, wo er sein Diplom mit voller Punktzahl für die Interpretation von Max Regers „Variationen und Fuge über ein Originalthema“ op. 73 erhielt. 1994 gewann er während Studien bei Lionel Rogg in Genf den angesehenen „Premier prix de virtuosité d'Orgue“. Neben seiner musikalischen Ausbildung machte Marini außerdem einen Abschluss in Jura.

Als Gewinner mehrerer Orgelwettbewerbe erhielt er Einladungen zu den bekannten Musik-Festivals Europas. Darüber hinaus ist er als Meisterkurs-Dozent und Jury-Mitglied tätig. Mehrere CD- sowie Rundfunkaufnahmen für Radio Vatikan und RAI, darunter auch Ersteinspielungen u. a. von Orgelwerken Giuseppe Martuccis, erhielten begeisterte Kritiken. Marini spielte außerdem Uraufführungen, darunter ein für ihn geschriebenes großes Orgelwerk des Mallorquinischen Komponisten Antoni Martorell. Auf Einladung des Goethe-Instituts Rom gab er im Jahr 2004 ein Reger-Recital, das von der ARD aufgezeichnet wurde.



Roberto Marini ist Professor für Orgel und Gregorianik am Konservatorium für Musik „L. D'Annunzio“ in Pescara. Viele Jahre war er auch Vize-Direktor dieser Institution. Außerdem unterrichtet er als Professor am „Päpstlichen Institut für Kirchenmusik“ in Rom. Als künstlerischer Leiter gestaltet er das „Internationale Orgel-Festival“ in Teramo, sowie das „Internationale Orgelfest A. Martorell“ auf Mallorca und den „Orgelsommer“ in Castelbasso. Er ist Organist der Kathedrale von Teramo. Bei seinem Konzert in Uelzen wird Marini Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger zu Gehör bringen.



Roberto Marini spielt Reger

UELZEN

Sommerakademie

Juli 2019

Das Jahrzehnt wird gefeiert

Kindern sagt man, wenn sie zehn werden, dass ihr Alter jetzt nie mehr einstellig sein wird. Das klingt für die Kleinen ein bisschen nach Erwachsen-Sein – wir Älteren setzen die Prioritäten eindeutig anders. Die Internationale Sommerakademie startet am 4. Juli mit dem zehnten Durchgang, zählt also auch nicht mehr einstellig. Aus den Kinderschuhen raus

und dem allabendlichen Vorspiel als Zuhörer nicht ausgelastet zu sein glaubt, für den gibt es noch ein Gespräch zwischen Hinrich Alpers und Jan Harlan über die Musik im Film (6. Juli). Opulente Angebote also für alle Musikfreunde der Region.

Die hochqualifizierten jungen Pianisten, Violinisten und Cellisten aus der ganzen Welt

Mehrwert daraus erlangen werden, ist unbestrittene Tatsache.

Der Bund Bildender Künstler ist in der Galerie Oldenstadt auch wieder dabei und stellt erneut Werke zum Thema „Sommer-Musik“ aus. Eine schon traditionelle und schöne Melange. Bonus zu dieser bildenden Kunst sind Fotografien von Joachim Lepel, der über die Jahre die jungen Musiker mit der Kamera beobachtete. Schöpferischer Zweiklang aus Musik und Malerei.

Foto: Barbara Kaiser



Minh wird hier von Ursula Oppens unterrichtet

war die Einrichtung wohl von Beginn an. Es ist kaum zu glauben, dass schon wieder ein Jahr vorüber sein soll und 36 internationale Teilnehmer mit den Hufen scharren. Das Interesse und die Neugier sind ungebrochen für die Sommerakademie, die wieder mit einem sehr umfangreichen Programm aufwarten wird: Mit dem Dozentenkonzert eröffnen die zehn Tage der Studier- und Präsentierlust (5. Juli). Wer mit zwei Kammermusik-Galas (8./10. Juli), den beiden Abschlusskonzerten (12./14. Juli)

bekommen in diesem Jahr vom britischen Komponisten Benedict Mason sogar eine „Jubiläumsfanfare“ geschenkt. Die Noten werden in Variationen allabendlich erklingen. Ein ganz besonderer Beitrag zum Faktor „neugierig bleiben“, der das Publikum der Veranstaltungen eint.

Auch die zehnte Internationale Sommerakademie wird also ein Stelldichein sein mit dem Ziel, voll reicher Erfahrung nach Hause zurückzukehren. Dass wir Zuhörer genauso

Alle Termine und die Konzertbesprechungen unter www.summer-academy-of-music.com oder www.barftgaans.de. Am 29. Juni 2019 bereits erschien im „Heidewanderer“ der Allgemeinen Zeitung ein Beitrag zum Jubiläum. Barbara Kaiser

Eintritt: Konzerte: 18 € / erm. 10 €
Karten: Touristinfo Uelzen, Herzogenplatz 2,
Tel. 0581 - 800 6172
Allgemeine Zeitung und Abendkasse